

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 05 / 10

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Mai 2010

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 05 / 10

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **Juni 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	----------

Tabellen

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2010	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die

Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebedingten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2010

Merkmal	2010			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Mai	April	März	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	148 734	158 795	170 422	– 19 352	– 11,5
Frauen.....	66 944	69 930	72 371	– 9 016	– 11,9
Männer.....	81 790	88 865	98 051	– 10 336	– 11,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 614	1 799	2 035	– 391	– 19,5
15 bis unter 25 Jahre.....	14 948	16 351	18 398	– 3 150	– 17,4
55 bis unter 65 Jahre.....	28 340	29 724	30 861	– 304	– 1,1
Ausländer.....	4 082	4 253	4 381	– 721	– 15,0
Arbeitslose insgesamt.....	148 734	158 795	170 422	– 19 352	– 11,5
Cottbus.....	36 009	38 531	41 918	– 5 883	– 14,0
Eberswalde.....	20 535	21 557	23 308	– 2 789	– 12,0
Frankfurt (Oder).....	27 462	29 797	31 543	– 3 018	– 9,9
Neuruppin.....	32 741	34 666	37 036	– 4 391	– 11,8
Potsdam.....	31 987	34 244	36 617	– 3 271	– 9,3
Arbeitslose Frauen.....	66 944	69 930	72 371	– 9 016	– 11,9
Cottbus.....	16 732	17 507	18 425	– 3 046	– 15,4
Eberswalde.....	9 362	9 680	10 039	– 1 269	– 11,9
Frankfurt (Oder).....	12 083	12 690	12 913	– 1 274	– 9,5
Neuruppin.....	15 047	15 682	16 107	– 2 020	– 11,8
Potsdam.....	13 720	14 371	14 887	– 1 407	– 9,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,1	11,9	12,8	– 1,5	x
Frauen.....	10,4	10,9	11,3	– 1,5	x
Männer.....	11,7	12,7	14,1	– 1,5	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,8	4,6	5,2	– 0,3	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,7	11,1	12,5	– 1,6	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,8	15,8	16,4	– 1,4	x
Ausländer.....	18,1	20,8	21,5	– 5,4	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,4	13,2	14,1	– 1,5	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	36 009	– 2 522	– 6,5	– 5 883	– 14,0
Eberswalde.....	20 535	– 1 022	– 4,7	– 2 789	– 12,0
Frankfurt (Oder).....	27 462	– 2 335	– 7,8	– 3 018	– 9,9
Neuruppin.....	32 741	– 1 925	– 5,6	– 4 391	– 11,8
Potsdam.....	31 987	– 2 257	– 6,6	– 3 271	– 9,3
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	5 355	– 163	– 3,0	– 713	– 11,8
Cottbus.....	7 152	– 233	– 3,2	– 1 144	– 13,8
Frankfurt (Oder).....	4 482	– 275	– 5,8	– 662	– 12,9
Potsdam.....	6 638	– 319	– 4,6	– 6	– 0,1
Barnim.....	9 227	– 588	– 6,0	– 1 787	– 16,2
Dahme-Spreewald.....	6 634	– 882	– 11,7	– 626	– 8,6
Elbe-Elster.....	8 697	– 380	– 4,2	– 1 681	– 16,2
Havelland.....	8 009	– 496	– 5,8	– 1 394	– 14,8
Märkisch-Oderland.....	12 266	– 930	– 7,0	– 1 062	– 8,0
Oberhavel.....	11 020	– 701	– 6,0	– 1 236	– 10,1
Oberspreewald-Lausitz.....	10 093	– 921	– 8,4	– 1 234	– 10,9
Oder-Spree.....	10 714	– 1 130	– 9,5	– 1 294	– 10,8
Ostprignitz-Ruppin.....	7 388	– 484	– 6,1	– 1 432	– 16,2
Potsdam-Mittelmark.....	7 833	– 742	– 8,7	– 880	– 10,1
Prignitz.....	6 324	– 244	– 3,7	– 329	– 4,9
Spree-Neiße.....	7 716	– 538	– 6,5	– 1 405	– 15,4
Teltow-Fläming.....	7 878	– 601	– 7,1	– 1 465	– 15,7
Uckermark.....	11 308	– 434	– 3,7	– 1 002	– 8,1
Land Brandenburg	148 734	– 10 061	– 6,3	– 19 352	– 11,5

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	148 734	168 086	158 795	– 6,3	– 11,5
Frauen.....	66 944	75 960	69 930	– 4,3	– 11,9
Männer.....	81 790	92 126	88 865	– 8,0	– 11,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 614	2 005	1 799	– 10,3	– 19,5
15 bis unter 25 Jahre.....	14 948	18 098	16 351	– 8,6	– 17,4
55 bis unter 65 Jahre.....	28 340	28 644	29 724	– 4,7	– 1,1
Ausländer.....	4 082	4 803	4 253	– 4,0	– 15,0
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,1	12,6	11,9	x	x
Frauen.....	10,4	11,9	10,9	x	x
Männer.....	11,7	13,2	12,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,8	5,1	4,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,7	12,3	11,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,8	15,2	15,8	x	x
Ausländer.....	18,1	23,5	20,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,4	13,9	13,2	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	36 009	41 892	38 531	– 6,5	– 14,0
Frauen.....	16 732	19 778	17 507	– 4,4	– 15,4
Männer.....	19 277	22 114	21 024	– 8,3	– 12,8
15 bis unter 20 Jahre.....	330	428	373	– 11,5	– 22,9
15 bis unter 25 Jahre.....	3 493	4 244	3 754	– 7,0	– 17,7
55 bis unter 65 Jahre.....	7 388	7 942	7 767	– 4,9	– 7,0
Ausländer.....	776	869	823	– 5,7	– 10,7
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,1	15,1	13,9	x	x
Frauen.....	12,9	15,1	13,4	x	x
Männer.....	13,2	15,0	14,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	5,2	4,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,0	13,6	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,9	19,9	19,5	x	x
Ausländer.....	16,9	20,3	19,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,6	16,7	15,4	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	20 535	23 324	21 557	– 4,7	– 12,0
Frauen.....	9 362	10 631	9 680	– 3,3	– 11,9
Männer.....	11 173	12 693	11 877	– 5,9	– 12,0
15 bis unter 20 Jahre.....	261	323	274	– 4,7	– 19,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 213	2 688	2 323	– 4,7	– 17,7
55 bis unter 65 Jahre.....	3 897	3 938	4 058	– 4,0	– 1,0
Ausländer.....	462	528	495	– 6,7	– 12,5
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,7	14,4	13,3	x	x
Frauen.....	12,0	13,6	12,5	x	x
Männer.....	13,3	15,0	14,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,3	6,6	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,1	15,0	13,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,2	16,7	17,2	x	x
Ausländer.....	24,0	29,1	27,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,0	15,8	14,7	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	27 462	30 480	29 797	– 7,8	– 9,9
Frauen.....	12 083	13 357	12 690	– 4,8	– 9,5
Männer.....	15 379	17 123	17 107	– 10,1	– 10,2
15 bis unter 20 Jahre.....	295	335	348	– 15,2	– 11,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 771	3 206	3 087	– 10,2	– 13,6
55 bis unter 65 Jahre.....	5 255	5 160	5 583	– 5,9	1,8
Ausländer.....	895	1 294	945	– 5,3	– 30,8
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,7	13,1	12,8	x	x
Frauen.....	10,7	11,9	11,3	x	x
Männer.....	12,7	14,2	14,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,1	4,8	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,5	12,5	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,2	15,4	16,7	x	x
Ausländer.....	23,7	35,5	25,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,0	14,4	14,1	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	32 741	37 132	34 666	– 5,6	– 11,8
Frauen.....	15 047	17 067	15 682	– 4,0	– 11,8
Männer.....	17 694	20 065	18 984	– 6,8	– 11,8
15 bis unter 20 Jahre.....	310	419	334	– 7,2	– 26,0
15 bis unter 25 Jahre.....	2 997	3 985	3 309	– 9,4	– 24,8
55 bis unter 65 Jahre.....	6 196	6 136	6 457	– 4,0	1,0
Ausländer.....	589	659	592	– 0,5	– 10,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,3	12,9	12,0	x	x
Frauen.....	10,8	12,4	11,4	x	x
Männer.....	11,7	13,3	12,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,1	4,9	3,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,0	12,6	10,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,5	15,6	16,4	x	x
Ausländer.....	16,0	20,0	18,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,5	14,2	13,2	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	31 987	35 258	34 244	– 6,6	– 9,3
Frauen.....	13 720	15 127	14 371	– 4,5	– 9,3
Männer.....	18 267	20 131	19 873	– 8,1	– 9,3
15 bis unter 20 Jahre.....	418	500	470	– 11,1	– 16,4
15 bis unter 25 Jahre.....	3 474	3 975	3 878	– 10,4	– 12,6
55 bis unter 65 Jahre.....	5 604	5 468	5 859	– 4,4	2,5
Ausländer.....	1 360	1 453	1 398	– 2,7	– 6,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,5	9,4	9,2	x	x
Frauen.....	7,5	8,4	8,0	x	x
Männer.....	9,4	10,4	10,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,7	4,8	4,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,9	9,8	9,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,0	10,6	11,3	x	x
Ausländer.....	16,0	19,7	18,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,5	10,5	10,2	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	März 2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	– 1 986	– 7,8
Frauen.....	3 602	– 1 165	– 24,4
Männer.....	19 850	– 821	– 4,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....			
bis 25 %.....	8 448	692	8,9
über 25 bis 50 %.....	7 584	– 1 934	– 20,3
über 50 bis 75 %.....	3 723	745	25,0
über 75 bis 100 %.....	3 697	– 1 489	– 28,7
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	– 1 986	– 7,8
Cottbus.....	4 341	– 836	– 16,1
Eberswalde.....	2 168	– 297	– 12,0
Frankfurt (Oder).....	3 525	– 2 534	– 41,8
Neuruppin.....	6 026	– 2 250	– 27,2
Potsdam.....	7 392	3 931	113,6
Männer.....	19 850	– 821	– 4,0
Cottbus.....	3 594	– 482	– 11,8
Eberswalde.....	1 826	– 94	– 4,9
Frankfurt (Oder).....	2 859	– 2 130	– 42,7
Neuruppin.....	5 117	– 1 752	– 25,5
Potsdam.....	6 454	3 637	129,1
Frauen.....	3 602	– 1 165	– 24,4
Cottbus.....	747	– 354	– 32,2
Eberswalde.....	342	– 203	– 37,2
Frankfurt (Oder).....	666	– 404	– 37,8
Neuruppin.....	909	– 498	– 35,4
Potsdam.....	938	294	45,7
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	3 144	1 048	50,0

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	März				
	2010	2009	2008	2007	2006
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954
Frauen.....	3 602	4 767	513	405	713
Männer.....	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....					
bis 25 %.....	8 448	7 756	1 635	1 631	702
über 25 bis 50 %.....	7 584	9 518	1 586	1 670	973
über 50 bis 75 %.....	3 723	2 978	1 262	1 030	612
über 75 bis 100 %.....	3 697	5 186	1 439	1 585	667
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954
Cottbus.....	4 341	5 177	1 474	808	620
Eberswalde.....	2 168	2 465	865	685	428
Frankfurt (Oder).....	3 525	6 059	1 132	954	421
Neuruppin.....	6 026	8 276	1 530	1 854	827
Potsdam.....	7 392	3 461	921	1 615	658
Männer.....	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241
Cottbus.....	3 594	4 076	1 368	752	455
Eberswalde.....	1 826	1 920	813	636	308
Frankfurt (Oder).....	2 859	4 989	1 030	895	320
Neuruppin.....	5 117	6 869	1 308	1 693	674
Potsdam.....	6 454	2 817	890	1 535	484
Frauen.....	3 602	4 767	513	405	713
Cottbus.....	747	1 101	106	56	165
Eberswalde.....	342	545	52	49	120
Frankfurt (Oder).....	666	1 070	102	59	101
Neuruppin.....	909	1 407	222	161	153
Potsdam.....	938	644	31	80	174
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	3 144	2 096	885	838	434

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen.....						
Zugang im Monat.....	8 205	1 995	774	1 499	1 045	2 892
Zugang seit Jahresbeginn.....	38 247	9 028	3 377	6 669	5 014	14 159
Bestand am Monatsende.....	13 772	3 573	1 194	1 881	1 723	5 401
Qualifizierung.....						
Berufliche Weiterbildung.....	7 201	1 642	930	1 235	1 100	2 294
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.....	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 751	500	503	587	594	567
Beschäftigung schaffende Maßnahmen.....						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	13 286	3 169	1 133	2 249	1 794	4 941
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	90	4	4	11	23	48

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	5 355	2 296	3 059	207	76	633	922	13,9	12,6	15,1	15,5
Cottbus.....	7 152	3 171	3 981	323	85	864	1 212	13,1	12,0	14,2	14,7
Frankfurt (Oder).....	4 482	1 956	2 526	293	49	413	824	13,6	12,2	15,0	15,2
Potsdam.....	6 638	2 860	3 778	611	76	614	905	8,1	7,0	9,1	9,0
Barnim.....	9 227	3 928	5 299	284	142	1 140	1 608	9,7	8,5	10,9	10,8
Dahme-Spreewald.....	6 634	2 973	3 661	203	79	769	1 283	7,7	7,2	8,2	8,7
Elbe-Elster.....	8 697	4 183	4 514	113	92	857	1 810	14,5	15,2	13,9	16,2
Havelland.....	8 009	3 607	4 402	174	107	740	1 630	9,7	9,1	10,2	10,8
Märkisch-Oderland.....	12 266	5 315	6 951	285	127	1 154	2 308	11,9	10,6	13,0	13,2
Oberhavel.....	11 020	4 946	6 074	252	74	1 060	2 143	10,2	9,4	10,9	11,2
Oberspreewald-Lausitz.....	10 093	4 695	5 398	157	97	913	2 078	15,5	15,7	15,3	17,3
Oder-Spree.....	10 714	4 812	5 902	317	119	1 204	2 123	11,0	10,3	11,6	12,2
Ostprignitz-Ruppin.....	7 388	3 468	3 920	94	81	712	1 198	13,4	13,2	13,6	14,8
Potsdam-Mittelmark.....	7 833	3 234	4 599	170	96	836	1 608	7,1	6,1	8,1	8,0
Prignitz.....	6 324	3 026	3 298	69	48	485	1 225	14,5	14,9	14,2	16,1
Spree-Neiße.....	7 716	3 613	4 103	139	29	574	1 789	11,3	11,1	11,5	12,5
Teltow-Fläming.....	7 878	3 427	4 451	213	118	907	1 385	8,8	8,2	9,4	9,9
Uckermark.....	11 308	5 434	5 874	178	119	1 073	2 289	16,8	17,2	16,5	18,5
Land Brandenburg	148 734	66 944	81 790	4 082	1 614	14 948	28 340	11,1	10,4	11,7	12,4

1 ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 355	1 145	537	608	4 210	1 759	2 451
Cottbus.....	7 152	1 805	798	1 007	5 347	2 373	2 974
Frankfurt (Oder).....	4 482	929	385	544	3 553	1 571	1 982
Potsdam.....	6 638	1 798	812	986	4 840	2 048	2 792
Barnim.....	9 227	2 688	1 096	1 592	6 539	2 832	3 707
Dahme-Spreewald.....	6 634	2 430	1 148	1 282	4 204	1 825	2 379
Elbe-Elster.....	8 697	2 436	1 246	1 190	6 261	2 937	3 324
Havelland.....	8 009	2 804	1 310	1 494	5 205	2 297	2 908
Märkisch-Oderland.....	12 266	3 447	1 533	1 914	8 819	3 782	5 037
Oberhavel.....	11 020	3 695	1 705	1 990	7 325	3 241	4 084
Oberspreewald-Lausitz.....	10 093	2 944	1 482	1 462	7 149	3 213	3 936
Oder-Spree.....	10 714	3 506	1 599	1 907	7 208	3 213	3 995
Ostprignitz-Ruppin.....	7 388	2 159	1 045	1 114	5 229	2 423	2 806
Potsdam-Mittelmark.....	7 833	2 830	1 250	1 580	5 003	1 984	3 019
Prignitz.....	6 324	1 871	979	892	4 453	2 047	2 406
Spree-Neiße.....	7 716	2 975	1 388	1 587	4 741	2 225	2 516
Teltow-Fläming.....	7 878	2 427	1 095	1 332	5 451	2 332	3 119
Uckermark.....	11 308	2 621	1 298	1 323	8 687	4 136	4 551
Land Brandenburg	148 734	44 510	20 706	23 804	104 224	46 238	57 986

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2010 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	275 196	– 11 344	– 4,0	122 562	152 634	4,9	5,5
Bayern.....	292 674	– 22 062	– 7,0	139 989	152 685	4,4	5,0
Berlin.....	232 341	– 6 740	– 2,8	43 252	189 089	13,6	15,9
Brandenburg.....	148 734	– 19 352	– 11,5	44 510	104 224	11,1	12,4
Bremen.....	39 073	270	0,7	7 878	31 195	12,1	13,3
Hamburg.....	75 127	– 3 894	– 4,9	23 987	51 140	8,1	9,4
Hessen.....	200 136	– 15 851	– 7,3	64 490	135 646	6,5	7,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	106 398	– 12 191	– 10,3	29 539	76 859	12,3	13,6
Niedersachsen.....	295 675	– 12 843	– 4,2	95 469	200 206	7,4	8,2
Nordrhein-Westfalen.....	783 521	– 28 539	– 3,5	219 916	563 605	8,7	9,6
Rheinland-Pfalz.....	119 043	– 10 198	– 7,9	44 405	74 638	5,7	6,3
Saarland.....	37 753	– 1 522	– 3,9	11 632	26 121	7,5	8,2
Sachsen.....	257 578	– 28 058	– 9,8	73 594	183 984	12,1	13,4
Sachsen-Anhalt.....	153 955	– 18 025	– 10,5	42 160	111 795	12,8	13,8
Schleswig-Holstein.....	105 836	– 3 861	– 3,5	34 896	70 940	7,4	8,4
Thüringen.....	118 489	– 22 365	– 15,9	40 038	78 451	10,0	11,1
Bundesrepublik Deutschland	3 241 529	– 216 575	– 6,3	1 038 317	2 203 212	7,7	8,6
Bundesgebiet Ost.....	1 017 495	– 106 731	– 9,5	273 093	744 402	12,1	13,5
Bundesgebiet West.....	2 224 034	– 109 844	– 4,7	765 224	1 458 810	6,6	7,4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek

Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11

Tel. 0355 4868 - 227

Fax 0355 4868 - 144

undine.neumann@statistik-bbb.de